

Wochenplan im WiSe 23/24

Uhr	Montag	Dienstag	Mittwoch
10-12	Neumann Quantitative Inhaltsanalyse: Grundlagen und Beispiele aus Politik, Medien und Gesellschaft BA SK 2a , BA FW 8-13 , MA FW 18a HBS 2.19	Schwarz-Friesel Semantik der Sinne: Schwerpunkt Werbung MA SK 3a , MA SK 6a , MA SK 7 HBS 2.19	Schwarz-Friesel Text- und Diskursanalyse MA SK 3a , MA SK 6a HBS 2.19
12-14		Fritzsche Semantische und pragmatische Analysen von Wahlkampagnen BA KulT SK 2a , BA FW 8-13 ; MA FW 18a HBS 2.19	Fritzsche Linguistische Methoden zur Erforschung von Radikalisierung und Extremismus MA SK 6a , MA SK 8 , MA Med 7/13 , MA FW 18a HBS 2.19
14-16	Neumann Diskurse des sozialen Zusammenhalts – Theorien, Methoden, Anwendungen MA SK 8 , MA Med 7/13 ; MA FW 18a Garystr. 55 / Raum 105 (FU) <hr/> Groh Kommunikationspsychologie – Vorlesung MA FW 18a ; BA KulT FW 8-13 Raum A 053	Schwarz-Friesel Sprache und Emotion MA SK 5a , MA SK 7 HBS 2.19	Schwarz-Friesel Kognitive Medienlinguistik. Neueste Forschung und anwendungsorientierte Aspekte MA FW18a HBS 4.21
16-18	Groh Jiddisch – Einführung mit sprachtheoretischen Erläuterungen MA FW 18a ; BA KulT FW 8-13 Raum H 3003A		

Module des Fachgebiets Allgemeine Linguistik

Modulnummer und Titel	Prüfungsform (je zwei Seminare MA FW 18a + BA FW 12 : 3 Seminare)
MA SK 3a: Sprache, Geist und Welt (9 LP)	Kleine Leistung: Referat o.ä.: 3 LP Große Leistung: Hausarbeit + Zuarbeit bei einem Referat: 6 LP
MA SK 5a: Sprachverarbeitung und Sprachkritik (9 LP)	Kleine Leistung: Referat o.ä.: 3 LP Große Leistung: Hausarbeit + Zuarbeit bei einem Referat: 6 LP
MA SK 6a: Sprache und Persuasion in den Medien (9 LP)	Portfolioprfung: zweimal 4,5 LP (in zwei Seminaren)
MA SK 7: Sprache und Emotion (9 LP)	Kleine Leistung: Referat o.ä.: 3 LP Große Leistung: empirische Arbeit + Zuarbeit bei Referat: 6 LP
MA SK 8: + MeWi 7/13 Medienkommunikation: Schnittstellen (9 LP)	Portfolioprfung: zweimal 4,5 LP (in zwei Seminaren)
MA FW 18a: Kognitive Medienlinguistik (12 LP)	Portfolioprfung: dreimal 4 LP (in drei Seminaren)
BA SK 2a: Kognitive Linguistik im technischen Zeitalter (9 LP)	Kleine Leistung: Referat o.ä.: 3 LP Große Leistung: empirische Arbeit o.ä.: 6 LP
BA FW 8 10 12: Angewandte Linguistik (9 12 LP)	FW 8 + 10: einmal kleine Leistung: Referat o.ä.: 3 LP FW 12: zweimal kleine Leistung: Referat o.ä.: 3 LP FW 8 + 10 + 12: einmal große Leistung: empirische Arbeit o.ä.: 6 LP

Seminarbeschreibungen

- **Schwarz-Friesel. *Semantik der Sinne: Schwerpunkt Werbung***
- Modulzuordnung: MA SK 3a, MA SK 6a, MA SK 7
- Di., 10-12 Uhr, Raum HBS 2.19
- LV-Nr.: 3135-L-2214
- Link zu [Moses](#) und Link zu [ISIS](#)
- Kontakt: tut@linguistik.tu-berlin.de

Semantik der Sinne ist ein Forschungsbereich, der sich mit der Wahrnehmung, Bewertung und Kommunikation von Sinnesempfindungen (v.a. Hören, Sehen, Schmecken, Riechen) beschäftigt. Mittels welcher sprachlicher Mittel und Strukturen beschreiben wir in der Kommunikation sensorisch erfahrbare Erlebnisse? In welchem Verhältnis stehen dabei Denken, Fühlen und Sprechen? Im Fokus dieses Seminars stehen Werbe-Texte und Werbe-Spots (z.B. zu Parfum, Kosmetik, Essen, Trinken usw.), die gezielt eine Sinne-Semantik benutzen. Werbung ist eine persuasive Text- und Diskursform, d.h. sie will ihre Rezipienten zum Kauf bestimmter Produkte animieren. Dabei arbeitet sie mit allen Mitteln der Verführung, insbesondere, wenn es um Aspekte des Genießens geht. Wir erörtern im Seminar auch kognitions- und emotionslinguistische Fragen wie „Wie erleben und benennen wir die Eindrücke, die wir von und in der Welt haben“ sowie psycho- und neurolinguistische Befunde?

Erste Grundlagenlektüre: Semantik – ein Arbeitsbuch, sechste Auflage. Narr Studienbücher.

- **Schwarz-Friesel. *Sprache und Emotion***
- Modulzuordnung: MA SK 5a, MA SK 7
- Di., 14-16 Uhr, Raum HBS 2.19
- LV-Nr.: 3135-L-2216
- Link zu [Moses](#) und Link zu [ISIS](#)
- Kontakt: tut@linguistik.tu-berlin.de

Sprache vermittelt und beeinflusst Bewusstseinsinhalte, steuert Meinungsbildungsprozesse, transportiert Einstellungen und weckt persuasiv Begehrlichkeiten. Die Emotionen des Menschen spielen dabei eine entscheidende Rolle. In diesem Seminar wird die Relevanz von emotionsbasierten Strukturen und Prozessen erörtert. Dabei analysieren wir unterschiedliche Bereiche der on- und offline-Kommunikation (Online Dating Portale, Kontaktanzeigen, fiktive Texte, Tatsachenberichte usw.) in ihren verschiedenen Facetten. Sprachkritisch wird auch die Frage berücksichtigt, inwiefern bestimmte affektgesteuerte Kommunikationsformen der Sozialen Medien evtl. zu infantilen Sprachmustern führen.

Grundlagenlektüre: Schwarz-Friesel ²2013: *Sprache und Emotion*. UTB.

Referatsthemen werden in der ersten Woche bekannt gegeben.

- **Schwarz-Friesel. *Text- und Diskursanalyse***
- Modulzuordnung: MA SK 3a, MA SK 6a
- Mi., 10-12 Uhr, Raum HBS 2.19
- LV-Nr.: 3135-L-2217
- Link zu [Moses](#) und Link zu [ISIS](#)
- Kontakt: tut@linguistik.tu-berlin.de

Dieser Kurs wird besonders den Fach-Studierenden im ersten Semester empfohlen.

Die Fähigkeit, Texte und Gespräche mittels präziser Kriterien zu beschreiben und zu erklären, gehört zu den Schlüsselqualifikationen des Studiengangs Sprache und Kommunikation. In diesem Seminar werden wir daher die Grundlagen der Text- und Diskurswissenschaft anhand von authentischen Beispielen erörtern und erproben. Dabei steht die Boulevardpresse (Klatsch, Talkshows und Unterhaltungssendungen wie die Heute Show) im Vordergrund. Wir gehen auf Fragen ein wie „Wie sind Texte strukturiert“?, „Welche Mikro- und Makrostrukturen gibt es?“, „Was macht einen Text wirkungsvoll, spannend, witzig oder mitreißend“?, „Wie können wir das Wirkungs- und Emotionspotenzial eines Textes/Diskurses wissenschaftlich beschreiben?“, „Wie vermitteln sprachliche Strukturen in den Medien bestimmte positive oder negative Bewertungen?

Grundlagenlektüre: Schwarz-Friesel/Consten, Einführung in die Textlinguistik, WBG.

Referatsthemen werden in der ersten Woche bekannt gegeben.

- **Schwarz-Friesel. *Kognitive Medienlinguistik: Neueste Forschung und anwendungsorientierte Aspekte***
- Modulzuordnung: MA FW 18a
- Mi., 14-16 Uhr, Raum HBS 4.21
- LV-Nr. 3100 L 10740
- Link zu [Moses](#) und Link zu [ISIS](#)
- Kontakt: tut@linguistik.tu-berlin.de

In diesem Seminar werden wir Aspekte der (massenmedialen) Kommunikation aus der Perspektive der kognitiven Medienlinguistik (KML) vor dem Hintergrund neuester Forschungsergebnisse besprechen. Zudem sollen auch anwendungsorientiert Bereiche der KML selbständig erprobt werden, z.B. durch das gemeinsame Besprechen und Verfassen von kurzen Werbe- oder PR-Texten, Radiofeatures oder Videobeiträgen. Im Seminar können und sollen auch geplante Haus- und Abschlussarbeiten von Studierenden besprochen werden.

- **Fritzsche. *Linguistische Methoden zur Erforschung von Radikalisierung und Extremismus***
- Modulzuordnung: MA SK 6a, MA SK 8, MA Med 7/13, MA FW 18a
- Mi., 12-14 Uhr, Raum HBS 2.19
- Link zu [Moses](#) und Link zu [ISIS](#)
- Kontakt: maria.fritzsche@tu-berlin.de

Sprache spielt eine zentrale Rolle in individuellen und sozialen Radikalisierungsprozessen, denn nur mit verbalen Akten kann ein extremistisches Weltbild konstituiert und an potenziell empfängliche Personen vermittelt werden. In dieser semantischen und pragmatischen Macht von Sprache liegt das Potenzial linguistischer Analysen für die interdisziplinäre Radikalisierungs- und Extremismusforschung begründet, die aktuell vor allem durch die Soziologie, Kriminologie und Politikwissenschaft dominiert wird. In diesem Seminar wollen wir diskutieren, welche linguistischen Methoden zur Erforschung von radikalem und extremistischem Sprechen und Denken eingesetzt werden können. Dabei werden wir auf quantitative Wortschatzanalysen der Varietätenlinguistik und auf transtextuelle Methoden der Diskursanalyse sowie auf qualitative Analysen der kognitiven Textlinguistik eingehen und diese mit Grundlagen der kognitiven Semantik und Persuasionsforschung kombinieren.

In Projekten haben die Teilnehmer:innen die Gelegenheit, die besprochenen Methoden zu reflektieren und auf Texte einer radikalisierten oder extremistischen Gruppe ihrer Wahl anzuwenden. Die Ergebnisse dieser Projektarbeit werden am Ende des Semesters im Plenum präsentiert und diskutiert. Das Seminar setzt Grundkenntnisse der kognitiven Medienlinguistik voraus und richtet sich an Fachstudent*innen im 3. bzw. 5. Mastersemester.

- **Fritzsche. *Semantische und pragmatische Analysen von Wahlkampagnen***
- Modulzuordnung: BA KULT SK 2a, BA KULT 8-13; MA FW 18a
- Di., 12-14 Uhr, Raum HBS 2.19
- Link zu [Moses](#) und Link zu [ISIS](#)
- Kontakt: maria.fritzsche@tu-berlin.de

In diesem Seminar wird in jeder Sitzung ein Phänomen aus dem Bereich der Semantik und der Pragmatik anhand der entsprechenden Grundlagenliteratur vermittelt und in Gruppenarbeiten auf Texte aus aktuellen Wahlkampagnen verschiedener deutschsprachiger Parteien angewandt. Dementsprechend werden wir uns mit den Wahlkampagnen auf allen Bedeutungsebenen auseinandersetzen, von der Wortsemantik hin zu den realisierten expliziten und impliziten Sprechakten. Das Seminar richtet sich an Student*innen im dritten Fachsemester, der Abschluss von BA SK 1 ist Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar.

- **Neumann. *Quantitative Inhaltsanalyse: Grundlagen und Beispiele aus Politik, Medien und Gesellschaft***
- Modulzuordnung: BA KULT SK 2a; BA KULT FW 8-13; MA FW 18a
- Mo., 10-12 Uhr; Raum HBS 2.19
- Link zu [Moses](#) und Link zu [ISIS](#)
- Kontakt: rico.neumann@tu-berlin.de

Beschreibung: Dieser Kurs dient der Einführung in die quantitative Inhaltsanalyse, eine häufig genutzte empirische Methode in den Kommunikations- und Medienwissenschaften, der Linguistik und anderen sozialwissenschaftlichen Disziplinen. Das Seminar gliedert sich in zwei Teile: Es beginnt mit einer Einführung in die wissenschaftliche Methode (inklusive ihrer Defizite) und einer Orientierung bzgl. der Möglichkeiten und Limitationen im Vergleich zu anderen häufig genutzten Textanalyseverfahren, insbesondere qualitativen Methoden. Im Anschluss erfolgt die Besprechung von relevanten Schritten einer Inhaltsanalyse, inkl. Themenwahl, Formulierung von Forschungsfragen bzw. Arbeitshypothesen, Auswahl bzw. Erstellung des Textkorpus anhand von Datenbanken und digitalen Archiven, Strategien zur Stichprobenentnahme, Operationalisierung, Kodierung, Validierung, Ergebnisanalyse und Formen der Datenvisualisierung. In der zweiten, eher anwendungsorientierten Hälfte des Seminars widmen wir uns einer Reihe von empirischen Studien und wissenschaftlichen Beiträgen, die diese Methode in unterschiedlichsten – digitalen und analogen – Kontexten nutzen, u.a. Medienberichterstattung, politische Kommunikationsinhalte, Hassbotschaften im Internet.

- **Neumann. *Diskurse des sozialen Zusammenhalts – Theorien, Methoden, Anwendungen***
- Modulzuordnung: MA SK 8 / MA Med 7/13; MA FW 18a
- Montags, 14-16 Uhr; Soziologie Osteuropa-Institut (FU) / Garystraße 55, 14195 Berlin / Raum 105
- Link zu [Moses](#) und Link zu [ISIS](#)
- Kontakt: rico.neumann@tu-berlin.de

Sozialer Zusammenhalt wird weithin als wünschenswertes Merkmal verschiedener Gruppen verstanden. Damit werden i.d.R. Stabilität, Solidarität, soziale Integration und ein Gefühl von Zusammengehörigkeit verbunden. Die Begriffe lassen sich auf verschiedene Formen von sozialen Einheiten beziehen, von kleinen Gruppen über lokale Gemeinschaften bis hin zu nationalstaatlichen Gesellschaften. So können eine Familie, eine Nachbarschaft, eine Organisation oder eine religiöse Gemeinschaft kohäsiv sein. In diesem dreiteiligen Seminar setzen wir uns mit der Frage auseinander, wie sozialer Zusammenhalt von Seiten der Zivilgesellschaft in unterschiedlichen Diskursen geschaffen und ausgehandelt wird. Darüber hinaus widmen wir uns auch anderen Akteuren, die solche Diskurse mitgestalten: Wie bilden z.B. lokale Medien sozialen Zusammenhalt ab? Welches Verständnis von Zusammenhalt wird von politischen Eliten vermittelt? Wie wird sozialer Zusammenhalt diskursiv bedroht von Gegnern der Zivilgesellschaft? Im ersten Teil erfolgt daher zunächst eine Vorstellung und Diskussion relevanter Konzepte und Theorien aus unterschiedlichen sozialwissenschaftlichen Disziplinen (z.B. Öffentlichkeit, soziales Kapital, soziale Identität). Im zweiten, primär methodenorientierten Teil wird der Frage nachgegangen, wie Diskurse des sozialen Zusammenhalts sowie ihre potenziellen Wirkungen empirisch erfasst werden können (z.B. mittels qualitativer und quantitativer Textanalyseverfahren). Abschließend werden diese Diskurse in unterschiedlichen Anwendungskontexten (z.B. Organisationskommunikation, politische Kommunikation) diskutiert und näher beleuchtet.

- **Groh. Kommunikationspsychologie**
- Modulzuordnung: BA Kult FW 8-13, MA FW 18a
- Mo., 14-16 Uhr, Raum A 053
- Kontakt: a.groh@berlin.de
- Link zu [Moses](#), Link zu [ISIS](#)

In dieser Lehrveranstaltung sollen die Komponenten der Kommunikation aus psychologischer Perspektive beleuchtet werden, wobei der Bogen von den Grundlagen der Rezeption bis zu komplexen Interaktionsphänomenen gespannt wird.

Literatur:

Watzlawick et al. (2017). Menschliche Kommunikation. Bern: Huber.

Goldstein, B. (2023). Wahrnehmungspsychologie. Heidelberg: Spektrum.

Schmidt, R. F. & Thews, G. (2000). Physiologie des Menschen. Heidelberg: Springer.

- **Groh. Jiddisch – Einführung mit sprachtheoretischen Erläuterungen**
- Modulzuordnung: BA Kult FW 8-13, MA FW 18a
- Mo., 16-18 Uhr, Raum H 3003A
- Kontakt: a.groh@berlin.de
- Link zu [Moses](#), Link zu [ISIS](#)

Diese Lehrveranstaltung bietet eine Einführung in das Jiddische mit sprachtheoretischen Erläuterungen. Nach dem Erwerb der Lesekompetenz wollen wir gemeinsam Stücke aus der jiddischen Literatur lesen und dabei besondere linguistische Aspekte beleuchten. Die Veranstaltung findet jeweils am 1. und 3. Montag des Monats synchron per Zoom statt, am jeweils 2. und 4. Montag sind Hausaufgaben im Selbststudium zu bearbeiten.

- **Groh. Wahrnehmung und Interpretation von Produktwerbung (Blockseminar)**
- Modulzuordnung: BA Kult FW 8-13, MA FW 18a
- Termine des Blockseminars, Raum: FH 301:
 - 25.-27. 3. 2024, jeweils 13-17 Uhr: Theorieteil
 - So., n.n., 13-19 Uhr: ADC-Ausstellung (in Hamburg)
 - 21.+22. 6. 2024: Vorbereitung und Präsentation auf der Langen Nacht der Wissenschaften
 - 17. 7. 2024, 15-18 Uhr: Nachbesprechung und Klausur
- Kontakt: a.groh@berlin.de
- Link zu [Moses](#), Link zu [ISIS](#)

Die Lehrveranstaltung stellt die Funktionen des Marketing aus der Perspektive psychologischer, kommunikationswissenschaftlicher und semiotischer Modelle vor, die einen Erklärungswert für die Mechanismen haben, welche zwischen Gestaltung der Werbung, Wahrnehmung derselben und Konsumverhalten stattfinden. Des Weiteren beinhaltet das Blockseminar den Besuch der ADC-Ausstellung, eine Klausur sowie die Beteiligung an der Langen Nacht der Wissenschaften. Auf der ADC-Ausstellung werden Beispiele der Print-, Film- und Audiowerbung, des Webvertising sowie des Designs des Vorjahres präsentiert, so dass die konkrete Anwendung der Theorie in der Praxis der Produktwerbung beleuchtet werden kann.